

3396. Neubau Frauenklinik und Unfallklinik Zürich. Mit Regierungsratsbeschluss Nr. 3905 vom 1. November 1961 wurde der Durchführung einer Studienreise nach Paris und Birmingham zur Abklärung von Programm- und Baufragen bei der Projektierung der Neubauten für die Frauenklinik und die Unfallklinik des Kantonsspitals Zürich zugestimmt. Diese Reise erlaubte wertvolle Einblicke. Die betrieblichen Anforderungen der Unfallklinik können nun mit grösserer Zuverlässigkeit beurteilt werden. Auch hinsichtlich der Frauenklinik erscheint ein solches Studium vor der definitiven Festlegung des Raumprogrammes als zweckmässig. Es ist daher beabsichtigt, die kürzlich neu erstellte Frauenklinik in Köln zu besichtigen. Als Teilnehmer sind vorgesehen Regierungsrat Dr. P. Meierhans, Baudirektor, Regierungsrat Dr. J. Heusser, Gesundheitsdirektor, Dr. H. Büchel, Kantonsarzt, Prof. Dr. W. Held, Direktor der Frauenklinik Zürich, Dr. V. Elsässer, Verwaltungsdirektor, Kantonsbaumeister B. Witschi und Architekt F. Ostertag, Hochbauamt, H. Bächli, Betriebsingenieur des Kantonsspitals, und Ingenieur M. Breitschmid, Vorsteher des Heiz- und Maschinenamtes, sowie die Architekten W. Gattiker und H. Kuster. Die Reise benötigt zwei Tage (17. September abends bis 19. September mittags). Je Teilnehmer ist mit Kosten von Fr. 480 zu rechnen, im ganzen also mit Fr. 5280.

Auf Antrag der Direktionen der öffentlichen Bauten und des Gesundheitswesens

b e s c h l i e s s t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Der Durchführung einer Studienreise nach Köln zur Abklärung von Programm- und Baufragen bei der Projektierung des Neubaues für die Frauenklinik des Kantonsspitals Zürich im Sinne der Erwägungen wird zugestimmt.

Die Kosten gehen zu Lasten folgender Konti:

2700.810	Fr. 960
3000.810	„ 480
3010.810	„ 960
3010.830	„ 960
6060.810	„ 1440
3011.810	„ 480
	<hr/>
Total	Fr. 5280

II. Mitteilung an die Direktionen der öffentlichen Bauten und des Gesundheitswesens.